



**arte** Sieben Tage Japan



1.-7. September 2018





## SIEBEN TAGE FASZINATION JAPAN

2018 feiern Frankreich und Japan 150 Jahre diplomatische Beziehungen. Aus diesem Grund rücken zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in Frankreich die japanische Kultur in den Fokus. Musik und Tanz, Theater sowie verschiedene Ausstellungen sollen den Reichtum, die Schönheit und die Vielseitigkeit der japanischen Kultur vermitteln und lebendig machen.

Auch ARTE rückt das Land der aufgehenden Sonne deshalb in den Fokus seines Programms und präsentiert in Dokumentationen, Spielfilmen und Magazinen die Vielseitigkeit und Widersprüchlichkeit dieses Landes. Geishas und Samurais, Mangas und

moderne Architektur, traditionelle Kunsthandwerke und die berühmtesten Forschungslabore für künstliche Intelligenz, eine reiche Fauna und Flora und Megacities – der viertgrößte Inselstaat der Welt vereint jahrhundertealte Traditionen mit pulsierender Modernität, fasziniert mit eindrucksvollen Landschaften und kulturellem Reichtum.

Einen ersten Überblick über dieses Land voller Traditionen und Gegensätze geben die großartigen Luftaufnahmen in Xavier Lefebvres Doku-Reihe „Japan von oben“.

Im Jahr 1613 begab sich ein japanischer Samurai auf eine lange Reise. Stéphane Bégoïn erzählt in seinem historischen Doku-Drama „Ein Samurai im Vatikan“ die Geschichte dieses Reisenden, dessen Ziel es war, den spanischen König in Madrid und den Papst in Rom zu treffen.

Ein weiteres Highlight ist Sidney Pollacks bildgewaltiger Thriller „Yakuza“. In dem Kultfilm, entstanden nach der Drehbuchvorlage von Paul

Schrader, legt sich Robert Mitchum, Privatdetektiv und ehemaliger Soldat der Militärpolizei, mit den Gangstern von Tokio an.

Frank Mirbach hat für die „360° - GEO Reportage: Japan, Leben am Fuß des Vulkans“ die Insel Iwojima besucht. Wissenschaftler erforschen den Supervulkan Iodake, der mehr als die Hälfte des kleinen Eilands Mega-Ausbruch vorhersagen





zu können. Das letzte Mal ist das vor 7.300 Jahren passiert.

Japan wird immer wieder von solchen dramatischen Naturkatastrophen heimgesucht. In Erinnerung an das Erdbeben von Kobe im Jahr 1995 hat der Architekt Tadao Ando die beeindruckende Gartenanlage von Awaji Yumebutai gestaltet, deren Schönheit in der Reihe „Erstaunliche Gärten“ zu bestaunen ist. Auch „Tracks“ ist mit einem Japan-Spezial mit von der Partie und stellt exzentrische Persönlichkeiten aus der japanischen Popkultur vor wie den Klangkünstler Ryoji Ikeda oder den Manga-Zeichner Leiji Matsumoto, dessen Figur Captain Harlock weltberühmt geworden ist.

Einen festlichen Akzent setzt „Maestro“ mit Beethovens Siebter Symphonie unter der Leitung von Seiji Ozawa. Außerdem widmet ARTE dem weltberühmten japanischen Dirigenten und Komponisten ein Porträt.

Eine Woche voller faszinierender Bilder, spannender Dokumentationen und preisgekrönter Filme, die Japan aus den unterschiedlichsten Perspektiven beleuchten.

**1. bis 7. September 2018**





## Wildes Japan

### 2-TEILIGE DOKUMENTATION

VON THORALF GROSPITZ  
UND JENS WESTPHALEN  
NDR/ARTE

DEUTSCHLAND 2009, 2 X 43 MIN.

**Japan ist ein Land der Gegensätze: im Norden die Japanischen Alpen und im Süden tropische Insellandschaften. Megastädte wie Tokio auf der einen Seite und abgelegene Bergtäler mit fremd wirkenden Traditionen auf der anderen. Selten sind die Unterschiede innerhalb eines Landes so groß wie in Japan, das sich über 3.000 Kilometer von Nord**

**nach Süd erstreckt. Die zweiteilige Dokumentation zeigt eine wilde, natürliche Seite des Landes abseits von Menschenmassen, Hochgeschwindigkeitszüge und Wolkenkratzer.**

Das Kamerateam begleitete für Folge 1 Makaken, eine Affenart, im Tiefschnee bei der mühsamen Futtersuche, bei ihren kleinen Schneeballschlachten sowie bei ihren stundenlangen Bädern in heißen Thermalquellen. Das Team filmte außerdem Mandschurenkraniche bei ihren extravaganten Balztänzen, und Riesenseeadler, die zwischen den Eisschollen

auf Fischfang gehen. Das Ende des Winters symbolisiert in Japan die Kirschblüte. Halb Japan ist dann auf den Beinen und begrüßt mit Picknicks im Park das Frühjahr.

Die zweite Folge taucht zuerst in das subtropische Klima im Süden Japans ein. Hier gibt es eine Makakenart, die bei Ebbe Muscheln und andere Meeresfrüchte von den Felsen sammelt, um sich davon zu ernähren. Weiter im Süden entdeckte das Filmteam Tierarten, die nur hier leben, wie

beispielsweise die Okinawa-Ralle, ein Laufvogel und skurrile Kreaturen, die aus dem Morast auftauchen wie die Winkerkrabben und Schlammpringer. Wundervolle Aufnahmen von Bärenjungen zeigen ihre ersten Gehversuche und Fischfänge.

**Samstag, 1. September  
um 13.40 Uhr**





## Tokio ersteht aus der Asche

### DOKUMENTARFILM

VON OLIVIER JULIEN  
ARTE FRANCE, CC&C, NHK  
FRANCE 2016, 90 MIN.

**Tokio ist seit mehr als 60 Jahren die größte Stadt der Welt. Sie ist Zentrum eines Ballungsraums von über 36 Millionen Einwohnern, noch immer auf Expansionskurs. Japans Hauptstadt gilt vielen als Stadt der Zukunft. Dabei war Tokio**

**noch vor 150 Jahren Edo – eine Stadt aus einfachen Holzbauten mit einer Million Einwohnern. Außergewöhnliche Bilddokumente, von Amateuren beziehungsweise professionellen Fotografen und Kameramännern aufgenommen, wurden für den Dokumentarfilm restauriert und koloriert. Jene in Vergessenheit geratenen Bilder rekonstruieren das wechselvolle Schicksal der Stadt und ihrer Bewohner von 1868 bis heute.**

Vor 150 Jahren, als London und New York gerade die Vier-Millionen-

Einwohnergrenze überschritten, war Tokio, das damals Edo hieß, eine typisch japanische Stadt mit Holzhäusern und Gassen und gerade einmal einer Million Menschen. 1868 verlegt der Kaiser seine Residenz von Kyoto nach Edo mit dem Ziel Edo zur Vorzeigestadt Japans zu machen, die dem Westen auf Augenhöhe gegenüber treten kann. Mehrere Male wurde Tokio durch Bomben zerstört und wieder aufgebaut.

Heute ist Japan ein Global-

Player und Tokio eine der futuristischsten Megalopolen der Welt. Tokio hat die Prüfungen seiner Geschichte gemeistert und eine in der Welt einmalige Form der Modernität hervorgebracht, die nach Fukushima allerdings zunehmend infrage gestellt wurde.

**Samstag, 1. September  
um 14.55 Uhr**





## 360° - GEO Reportage: Japan, Leben am Fuße des Vulkans

### REPORTAGE

VON FRANK MIRBACH  
ARTE, MEDIENKONTOR  
DEUTSCHLAND 2018, 43 MIN.

### ERSTAUSSTRAHLUNG

Der Vulkan Iodake nimmt mehr als die Hälfte der Insel Satsuma Iwojima ein. Fast 1.000 Jahre lang haben die

Menschen hier vom Schwefelabbau gelebt. Heute rentiert sich das nicht mehr. Deshalb verlassen immer mehr Menschen das Eiland. Die verbliebenen Einwohner wollen ihre Insel jedoch nicht aufgeben und versuchen mit findigen Methoden, Urlauber und Neuinsulaner anzulocken. Gleichzeitig erforschen Wissenschaftler den Supervulkan vom Meer aus, um einen eventuellen Mega-Ausbruch vorhersagen zu können. Das letzte Mal ist das vor 7.300 Jahren passiert. Die Reportage trifft Einwohner und Wissenschaftler.

**Samstag, 1. September  
um 18.25 Uhr**



## Ein Samurai im Vatikan

### DOKUMENTARFILM

VON STÉPHANE BÉGOIN  
ARTE FRANCE, GEDEON PROGRAMMES, NHK, AT-DOC  
FRANKREICH 2017, 90 MIN.

### ERSTAUSSTRAHLUNG

Die Doku-Fiktion zeichnet anhand von unveröffentlichtem Archivmaterial Tsunemagas Werdegang vom Samurai zum Weltbürger im Spannungsfeld wirtschaftlicher, politischer und religiöser Fragen nach.

In Sevilla lagert ein japanisches Pergament, das eine ungewöhnliche Geschichte erzählt: Anfang des 17. Jahrhunderts brachen der Samurai Hasekura Tsunenaga und der Franziskanermönch Luis Sotelo gemeinsam von Japan aus auf, um mit dem Papst und der spanischen Krone über die Eröffnung einer neuen Seestraße als Alternative zum Seeweg nach Indien zu verhandeln. Als sie die Segel Richtung Mexiko setzten, ahnten sie noch nicht, dass ihre Reise sieben Jahre dauern und

bis in den Vatikan führen würde.

Vier Jahrhunderte nach Tsunemaga besucht der Geschichtsprofessor Jésus San Bernardino von der Universität Sevilla Originalschauplätze und Archive, um die Hintergründe der langen Seereise aufzudecken. In Acapulco, Mexiko, Sevilla und Madrid und im Vatikan in Rom sucht er nach Berichten von Zeitgenossen, die den Mitgliedern der Gesandtschaft begegnet

sind und Gegenstände oder Wissen mit ihnen ausgetauscht haben.

**Samstag, 1. September  
um 20.15 Uhr**





## Im Reich der Spiegel - Auf der Suche nach der japanischen Seele

### DOKUMENTATION

VON BIANCA CHARAMSA  
ZDF/ARTE/ 3-SAT/ORF, DOCDDAYS PRODUCTION  
DEUTSCHLAND 2018, 52 MIN.

### ERSTAUSSTRAHLUNG

Auch 150 Jahre nachdem Japan sich 1868 der Welt öffnete, spürt man trotz aller hektischen

Geschäftigkeit, modernster Technologie und der Mega-Metropole Tokio das Besondere, ganz Eigene, das dort auch in Zeiten der Globalisierung überlebt zu haben scheint. Regisseurin Bianca Charamsa hat sich während der Zeit der diesjährigen Kirschblüte auf den Weg gemacht, um dort im Gespräch mit Künstlern den Eigenheiten Japans auf die Spur zu kommen.

Unter ihren Gesprächspartnern waren neben der Schauspielerin Kaori Momoi, dem Stararchitekten Tadao Andō, der in Cannes ausgezeichneten Regisseurin

Naomi Kawase auch andere Kulturschaffende wie der Künstler Takahiro Iwasaki, der Schriftsteller Keiichirō Hirano und zwei Bewahrer der traditionellen Kultur, ein Sōtō-Zenpriester sowie eine Teemeisterin.

Naturkatastrophen wie See- und Erdbeben erschüttern Japan immer wieder, vielleicht schließt deshalb auch die Wabi Sabi genannte japanische Ästhetik neben Schönheit immer auch Verfall mit ein. So wie man

beim traditionellen Hanami, dem Kirschblütenfest, der Schönheit beim Vergehen zuschaut.

**Sonntag, 2. September  
um 15.35 Uhr**





## Erstaunliche Gärten: **Der Awaji Yumebutai Garten**

### **DOKUMENTATION**

VON PAT MARCEL UND STEPHANE CARREL  
ARTE FRANCE, CINÉTÉVÉ  
FRANKREICH 2017, 26 MIN.

### **ERSTAUSSTRAHLUNG**

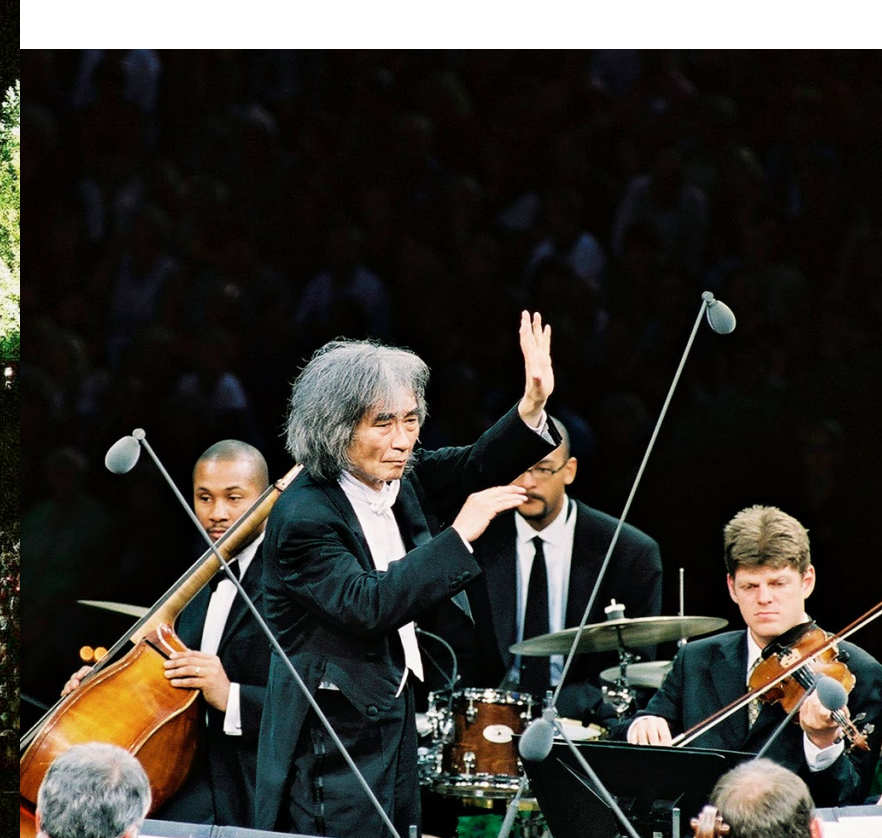
Die Reihe „Erstaunliche Gärten“ stellt jüngste Entwicklungen auf dem Gebiet der Garten- und

Landschaftsarchitektur vor und lässt Menschen zu Wort kommen, die mit Innovationsgeist und Kreativität poetische Freiräume in einer zunehmend verstädterten Welt schaffen.

In dieser Folge wird der Awaji Yumebutai Garten auf der Insel Awaji betrachtet. Der 28 Hektar große Garten ist ein einzigartiges architektonisches Kunstwerk, das sich seiner Umgebung anpasst. Der Architekt Tadao Ando erstellte den Garten in Gedenken an die Opfer des Erdbebens von Kōbe 1995.

**Sonntag, 2. September  
um 16.30 Uhr**





## Seiji Ozawa dirigiert Beethovens 7. Sinfonie

VON YO ASARI UND MARI INAMASU  
ARTE FRANCE  
DEUTSCHLAND 2016, 43 MIN.

Seiji Ozawa ist einer der letzten Vertreter der großen Pult-Legenden des 20. Jahrhunderts und der bekannteste Dirigent Japans. Zu seinen großen Verdiensten gehört so auch das Saito Kinen Festival Matsumoto in Matsumoto, einer Stadt auf Japans Hauptinsel Honshu. Im August 2016 setzte Seiji Ozawa zwei Symphonien

von Ludwig van Beethoven auf das Programm, Nr. 2 und 7. ARTE zeigt die Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92, die Beethoven in den Jahren 1811/12 zeitgleich mit seiner 8. Symphonie komponierte und die am 8. Dezember 1813 bei der Uraufführung in Wien unter Beethovens Leitung auf große Begeisterung stieß. Aufgezeichnet wurde das Konzert mit Seiji Ozawa an der Spitze des Saito Kinen Orchestra in der Kissei Bunka Hall.

**Sonntag, 2. September  
um 17.40 Uhr**

## Seiji Ozawa, zurück in Japan

**DOKUMENTARFILM**  
VON OLIVER SIMONNET  
ARTE FRANCE, CAMERA LUCIDA PRODUCTIONS  
FRANKREICH 2017, 60 MIN.

Als "Energiebündel" wird er beschrieben, als "Hunderttausend-Volt-Dirigent": Der 82-jährige Japaner Seiji Ozawa zählt zu den letzten verbliebenen Dirigenten-Legenden einer Goldenen Ära. Er lernte bei Leonard Bernstein und Herbert von

Karajan und leitete als erster Asiate ein großes westliches Orchester: das renommierte Boston Symphony Orchestra, an dessen Spitze er 30 Jahre lang stehen sollte. ARTE zeigt das Porträt des ambitionierten Maestros und Pädagogen, der das Repertoire der europäischen Klassik in Japan erst richtig bekannt gemacht hat.

**Sonntag, 2. September  
um 23.20 Uhr**





## Unterwegs mit Gérard Depardieu in Japan

**5-TEILIGE DOKUMENTATIONSREIHE**  
 VON SÉBASTIAN FALLOURD  
 FRANKREICH 2017, 5 x 26 MIN.  
**ERSTAUSSTRAHLUNG**

**In fünf Folgen bereist der Weltenbummler und Japan-Liebhaber Gérard Depardieu, der in Paris ein japanisches Feinkostgeschäft besaß, das Land der aufgehenden Sonne. Von der Kunst der japanischen Geishas bis zur buddhistischen Zazen-Meditation,**

**von der traditionellen Papierherstellung bis zur Zubereitung des eigentlich hochgiftigen Kugelfischs, der in Japan als Delikatesse gilt: Bei seinen Begegnungen mit den Menschen und der Kultur des traditionsverbundenen Landes lässt sich der französische Schauspieler von seiner Neugierde und Entdeckungslust leiten.**

Bei seinen Streifzügen durch das Land der aufgehenden Sonne gibt es für den Weltenbummler Gérard Depardieu viel zum Entdecken: Von der weltberühmten Bizen-Keramik, die er selbst zu töpfern versucht, bis hin zu den populären, überall

erhältlichen Bento-Boxen zum Verspeisen. Gérard Depardieu ergründet die Kimono-Tradition und wirft einen Blick in eine der größten Sumo-Schulen des Landes. In Tokio verbringt er eine Nacht mit Pachinko und Karaoke und besucht den weltgrößten Fischmarkt Tsukiji. Zum Abschluss seiner Reise durch Japan fährt er auch nach Hiroshima, das sich zu einem modernen Badeort entwickelt hat. Dort trifft er einen der letzten Überlebenden des Atombombenabwurfs von 1945

trifft. Dazwischen genießt der Weltenbummler immer wieder Momente der Spiritualität und Ruhe im Land der aufgehenden Sonne.

**Montag bis Freitag  
 3. bis 7. September  
 jeweils 17.10 Uhr**





## Japan von oben

### 5-TEILIGE DOKUMENTATIONSREIHE

VON XAVIER LEFEBVRE  
FRANKREICH 2018, 5 x 43 MIN.

#### ERSTAUSSTRAHLUNG

**In dieser fünfteiligen Dokumentationsreihe wird Japans beeindruckende Vielseitigkeit aus der Luft präsentiert.**

Die erste Folge „Der wilde Norden“ stellt die Schönheit der Natur auf der Insel Hokkaido in den Mittelpunkt: immense Weiten, die noch immer

weitgehend wild und unberührt sind, durchzogen von mächtigen Vulkanketten und unzähligen kristallklaren Seen.

Die zweite Folge führt in das gebirgige Tōhoku, japanisch für „Nord-Ost-Region“. Heftige klimatischen Schwankungen dominieren das ländliche Leben.

Es geht weiter zur Insel Honshu: Vom atemberaubenden Massiv der japanischen Alpen, bis zur Ebene von Kansai und hin zu den Städten Osaka und Kyoto. Hier lernen wir traditionelle Kunsthandwerke wie Schwertschmieden, die Herstellung des handgeschöpften Washi-Papiers oder

die Feuerwerkskunst kennen. Die Folge „Land der Götter“ rückt die Region Chūgoku, im äußersten Westen der Insel Honshu gelegen, und Shikoku, die kleinste der vier „großen“ Inseln Japans in den Fokus.

Die letzte Folge „Schatzinseln“ blickt auf, das südliche, sogar tropische Japan zu entdecken – von Kyushu bis Okinawa. Wir erfahren wo der gefährlichste Vulkan der Welt steht, sehen wie Anwohner von heißen

Quellen profitieren und erfahren spannende Details zum Tee- und Reisanbau.

**Montag bis Freitag  
3. bis 7. September  
jeweils 18.35 Uhr**





## Die sieben Samurai

### SPIELFILM

VON AKIRA KUROSAWA  
MIT TOSHIRŌ MIFUNE, TAKASHI SHIMURA, KEIKO  
TSUSHIMA, YUKIKO SHIMAZAZI, KAMATARI FUJIWARA,  
DAISUKE KATŌ, ISAO KIMURA, CHIAKI MINORU  
TOHO  
JAPAN 1953, 193 MIN.

**Japan im 16. Jahrhundert: Ein kleines Dorf wird alljährlich nach der Ernte von einer Truppe Banditen ihrer Lebensgrundlage beraubt. Doch diesmal wollen sich die Bauern wehren: Da es**

**ihnen an Waffen sowie an kriegerischer Stärke und Taktik mangelt, beschließen sie, professionelle Samurai zur Verteidigung ihrer Siedlung zu engagieren. Kurosawa schuf mit „Die sieben Samurai“ den Klassiker des Genres Samurai-Film. Ihm gelang ein packendes Abenteuerdrama, das episches Filmgedicht und philosophische Meditation zugleich ist.**

Die sieben angeheuerten Samurai haben unterschiedliche Antriebsgründe: noch einmal für die gute Sache kämpfen, aus freundschaftlicher Verbundenheit das

Dorf unterstützen, um die hohe Kunst der Samurai zu erlernen oder um pflichtbewusst seiner Bestimmung nachzugehen. Zusammen mit den Männern des Dorfes gelingt es den Samurai, die Siedlung zu verteidigen. Nach einem tapferen Kampf ist der Feind geschlagen und die Ernte sicher. Doch dafür mussten vier der sieben Samurai ihr Leben geben.

„Die sieben Samurai“ gewann bei den Filmfestspielen von Venedig

den Silbernen Löwen und wurde weltweit für zahlreiche weitere Auszeichnungen nominiert.

**Montag, 3. September  
um 20.15 Uhr**





## Yakuza

### SPIELFILM

VON SYDNEY POLLACK

MIT ROBERT MITCHUM, KEIKO KISHI, KEN TAKAKURA,  
BRIAN KEITH, HERBERT EDELMAN, RICHARD JORDAN,  
EIJI OKADA, KYÔSUKE MACHIDA, U.A.

WARNER BROS, SYDNEY POLLACK  
U.S.A. 1974, 107 MIN.

Der amerikanische Privatdetektiv und ehemalige Militärpolizist Harry Kilmer wird von seinem alten Freund George Tanner um Hilfe gebeten, da seine Tochter von Mitgliedern der Verbrecherorganisation

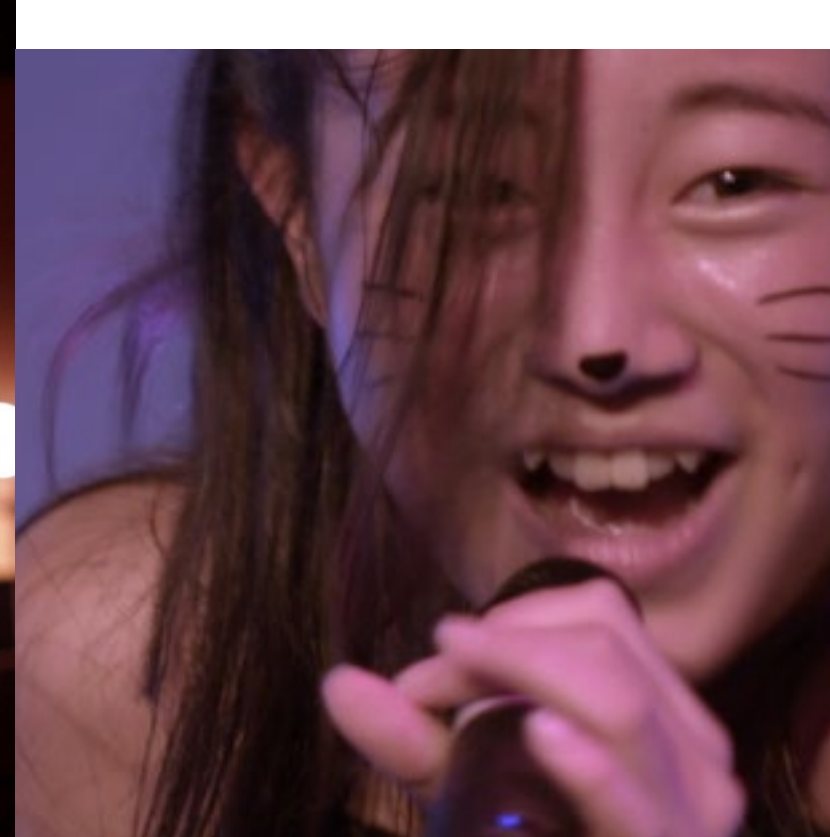
Yakuza entführt wurde. Der besorgte Vater hofft, dass Harry ihm aufgrund seiner Stationierung in Japan vor einigen Jahren, bei der Vermittlung behilflich sein kann. Trotz aller Zweifel und dem Wissen um die enorme Gefahr, der er sich aussetzt, entscheidet sich Harry dafür zurück in seine alte Heimat zu reisen. Er trifft auf frühere Weggefährten und setzt letztlich alles daran, die Geisel aus den Fängen der Yakuza zu befreien.

Die Yakuza, ihr strenger Ehrenkodex und die gewaltsamen Rituale wurden in Japan bereits vielfach zum Stoff von

Actionfilmen und Thrillern gemacht. Mit Pollacks YAKUZA widmet sich jedoch erstmals auch das amerikanische Kino diesem Sujet. Mit großem Respekt für die japanische Kultur, feinfühlig und bildgewandt, zeigt der Regisseur dabei die Widersprüche zwischen dem modernen und traditionellen Japan auf und kreiert gleichzeitig ein großes Epos von Verrat und Treue.

**Montag, 3. September  
um 23.30 Uhr**





## Tokyo Idols - Die Poppirls von Japan

### DOKUMENTATION

VON KYOKO MIYAKE  
WDR/ARTE, BRAKELESS/EYESTEELFILM  
DEUTSCHLAND 2016, 52 MIN.

### ERSTAUSSTRAHLUNG

Girlbands und Popmusik durchdringen den japanischen Alltag. Die Dokumentation zeigt drei aufstrebende Sängerinnen bei ihren Anstrengungen, das begehrteste Mädchen zu werden. "Idols" – so werden sie genannt. Der Name steht für

Gruppen von singenden und tanzenden japanischen jungen Mädchen, die in letzter Zeit zu einem sozialen Phänomen herangewachsen sind. Tausende von Mädchen arbeiten als "Idols" und viele träumen davon, ein Teil dieses Phänomens zu werden. Doch das bedeutet viel Arbeit und nicht jedes Mädchen hat das Potenzial, ein "Idol" zu sein.

Die Nähe zwischen den treuen Fans und den „Idols“ ist eines der Hauptattraktionen. Indem sie den Wünschen ihrer Fans nachkommen, versuchen sie die nächste

Stufe der „Idol“-Karriereleiter zu erreichen. Nicht nur bei den Konzerten sind die Fans anwesend, auch bei organisierten Handschüttel-Events, den sogenannten „meet and greets“ - und durch permanente Online-Kommunikation können sie ihre „Idols“ bewundern. Jedoch müssen sie immer einen gewissen Sicherheitsabstand zu den Sängerinnen wahren. Eine strikt einzuhaltende Regel für die Mädchen ist: Alle Fans bekommen die gleiche Aufmerksamkeit.

Die Dokumentation erzählt eine Geschichte über Einsamkeit und den Bruch zwischen Männern und Frauen in einer hypermodernen Gesellschaft. Sie untersucht die Dynamik zwischen den Geschlechtern und ihren virtuellen Beziehungen und zeigt, welchen Effekt diese sowohl auf das Leben der Mädchen, als auch auf das der Männer hat.

**Freitag, 7. September  
um 21.45 Uhr**



# TRACKS

## Tracks

### MAGAZIN

ARTE FRANCE, PROGRAMM 33  
FRANKREICH 2017, 43 MIN.

### ERSTAUSSTRAHLUNG

**Die wöchentliche Popkultur-Sendung auf ATRE die Grenzen sprengt und Mauern einreißt! Diese Woche: Japan Spezial!**

Mit der Meiji-Periode, der „aufgeklärten Herrschaft“, begann sich Japan vor rund 150 Jahren zu öffnen und zu modernisieren. Und auch umgekehrt hielt die

japanische Kultur immer mehr Einzug in die westliche Welt, die fasziniert all die bislang unbekannt Schätze des Reichs der aufgehenden Sonne entdeckte.

Tracks stellt die neuesten, durchweg exzentrischen Botschafter der japanischen Kunstszene vor: das Shibari – auch als Japan-Bondage bekannt –, einst von den Samurai erfunden, um Verbrecher in der Öffentlichkeit zur Schau zu stellen; das Kawaii Trash der Sängerin und Bloggerin Kyary Pamyu Pamyu; die Filme von Sono Sion und die Erotik-Fotografien von Nobuyoshi Araki.

Außerdem zeigt Tracks zwei Exklusivinterviews: Im ersten Interview lernen wir Leiji Mastumoto, den geistigen Vater von Captain Harlock, kennen. Der Mangaka und Regisseur debütierte schon mit 15 Jahren als professioneller Manga-Zeichner. Als Regisseur drehte er zuletzt 2003 „Interstella 5555“, einen Anime-Musikfilm über das „Discovery“-Album der französischen House-Formation Daft Punk. Das zweite Interview führt Tracks mit Klangkünstler

Ryoji Ikeda. Der 51-jährigen Künstler, in dessen Klangwelten die Frequenzen Farben zu sein scheinen, ist der Meinung, dass Kunstwerke für sich selbst sprechen sollten.

**Freitag, 7. September  
um 22.35 Uhr**





**PRESSEKONTAKT:**  
**VERA BERGER**  
**T +33 3 88 14 24 18**  
**E-MAIL: VERA.BERGER@ARTE.TV**

MEHR INFOS UNTER: [WWW.PRESSE.ARTE.TV](http://WWW.PRESSE.ARTE.TV)  
FOTOS UNTER: [WWW.PRESSE.ARTE.TV](http://WWW.PRESSE.ARTE.TV)  
ODER PER E-MAIL: [BILDREDAKTION@ARTE.TV](mailto:BILDREDAKTION@ARTE.TV)  
FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER: @ARTEPRESSE

**BILDRECHTE VON LINKS NACH RECHTS:**

SEITE 1: MEDIENKONTOR / FRANK MIRBACH, ARTE D / © ZDF/DOCDAYS PRODUCTIONS / GRISCHA SCHMITZ, NDR / © NDR/NDR NATURFILM 2009, ARTE D / NHK/GÉDÉON  
SEITE 2: NDR / © NDR/NDR NATURFILM 2009, ARTE FRANCE/ © COPYRIGHT  
SEITE 3: MEDIENKONTOR / FRANK MIRBACH  
SEITE 4: ARTE FRANCE / © NHK  
SEITE 5: NDR / © NDR/NDR NATURFILM 2009, MEDIENKONTOR / FRANK MIRBACH  
SEITE 6: ARTE FRANCE/ © COPYRIGHT  
SEITE 7: ARTE F / © CINETEVE  
SEITE 8: RBB / © RBB  
SEITE 9: ARTE D/ NHK/ GÉDÉON  
SEITE 10: ARTE FRANCE/ © COPYRIGHT  
SEITE 11: ARTE F / NOMPAREILLE PRODUCTIONS  
SEITE 12: ARTE F / © WARNER BROS. ENTERTAINMENT INC  
SEITE 13: ARTE D / © ZDF/DOCDAYS PRODUCTIONS / GRISCHA SCHMITZ  
SEITE 14: ARTE F / © WARNER BROS. ENTERTAINMENT INC  
SEITE 15: ARTE D / BRAKELESS LIMITED / EYESTEELFILM CLASSICS INC.  
SEITE 17: ARTE D / © ZDF/DOCDAYS PRODUCTIONS / GRISCHA SCHMITZ

**ARTE**  
**4 QUAI DU CHANOINE WINTERER**  
**CS 20035**  
**67080 STRASBOURG CEDEX**  
POSTFACH 1980 - 77679 KEHL